

Antrag zum TOP 10 Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Antragsteller: Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des ATSV Sebaldsbrück möge beschließen:

Der regelmäßige Vereinsbeitrag für nicht passive Mitglieder wird zum 01.07.2024 festgelegt mit:

- *Erwachsene ab 18 Jahre:*
monatlich € 17,00 (bisher € 14,00)
- *Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, Schüler und Studenten mit Bescheinigung bis 27 Jahre:*
monatlich € 10,00 (bisher € 08,50)
- *Familienbeitrag:*
monatlich: € 34,00 (bisher € 28,00)

Erläuterung:

Die aktuell erhobenen Mitgliedsbeiträge sind unter Berücksichtigung der 2020 abgeschafften Instandhaltungsumlage seit 2014 im ATSV stabil. Die Erreichung einer ausgeglichenen Haushaltslage war auf dieser Basis und unter Einbeziehung der verschiedenen, umfangreichen vereinsfremden Zuschüsse, Spenden und Beihilfen bis ins Jahr 2022 möglich. Für das Jahr 2023 erwartet der Vorstand erstmals eine erhebliche Unterdeckung der Vereinsausgaben, die nur zum Teil durch außergewöhnliche Aufwendungen getrieben ist. Um eine faire Belastung unserer Vereinsmitglieder sicherzustellen, werden die Zusatzbeiträge der kostenintensiven Sportarten im Bereich Fußball und Schwimmen zum 01.01.2024 angehoben sowie erstmals ein Zusatzbeitrag im Bereich Tischtennis erhoben. Ein ausgeglichener Haushalt wird im Zusammenhang mit erheblich gestiegenen Ausgaben in den Folgejahren ohne eine zusätzliche Anpassung der Mitgliedsbeiträge trotzdem nicht mehr möglich sein. Die vorgeschlagene Anpassung der Mitgliedsbeiträge um 3,00 € pro

Monat für Erwachsene und 1,50 € pro Monat für Jugendliche soll nach aktueller Einschätzung die Erreichbarkeit eines ausgeglichenen Vereinshaushalts für die kommenden Jahre 2024 bis 2026 sicherstellen. Mit dem vorliegenden Antrag bewegt sich der ATSV hinsichtlich seiner Mitgliedsbeiträge im Vergleich umliegender Vereine unterhalb des Niveaus der SGBO und oberhalb des Niveaus des TSV Osterholz-Tenever, der jedoch seit 2019 keine Beitragsanpassung durchgeführt hat und mutmaßlich im Rahmen der Kostenentwicklung in naher Zukunft um diesen Schritt ebenfalls nicht herumkommen wird. Wir bitten um Zustimmung für den vorliegenden Antrag und werden die Entwicklung natürlich permanent im Auge behalten, um unnötige finanzielle Belastungen unserer Mitglieder zu vermeiden.